

Dienstbeschreibung DFN-Listserv

1 Zweck dieser Dienstbeschreibung

Diese Dienstbeschreibung gibt einen grundlegenden Überblick über den Leistungsumfang des Dienstes DFN-Listserv und stellt Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Teilnahme an diesem dar.

Diese Dienstbeschreibung ergänzt inhaltlich die den Dienst DFN-Listserv betreffenden Dokumente

- ✓ Entgeltordnung (DFN-Listserv, Dienst-Paket),
- ✓ Rahmenvertrag und
- ✓ Dienstvereinbarung DFN-Listserv

um technische Spezifikationen zur Realisierung und betrieblichen Ausführung.

Zur Sicherstellung dieser Anforderungen wird sie nach den Erfordernissen des DFN-Vereins und im Hinblick einer zeit-, bedarfs- und kostengerechten technischen Weiterentwicklung des Dienstes DFN-Listserv im Interesse der Gemeinschaft der Mitglieder und Nutzenden erweitert und aktualisiert. Neben den Bestimmungen der Dienstvereinbarung gelten die Regeln der [Nutzungsbedingungen](#) für die Einrichtung und den Betrieb von Mailinglisten.

2 DFN-Listserv auf einen Blick

Mit dem Dienst DFN-Listserv bietet der DFN-Verein seinen Teilnehmern einen Kommunikationsdienst auf Basis von E-Mailverteilern an. Zu diesem Zweck wird ein Mailinglistenserver für themenbezogene Diskussionen zu Wissenschaft und Forschung bereitgestellt.

2.1 Leistungsumfang

Teilnehmende Einrichtungen können die Erstellung von E-Mailverteilerlisten beauftragen. Sie erhalten die Möglichkeit, die Listenkonfiguration über ihren Zugang zum [Konfigurationsportal](#) zu bearbeiten sowie auf die Listeninhalte zuzugreifen bzw. eigene Inhalte über die Listen zu versenden.

2.2 Dienstgüte und Verfügbarkeit

Der Zugang zum Dienst steht an 24 h pro Tag und an 7 Tagen pro Woche mit einer Verfügbarkeit von 98 Prozent im Jahresmittel bereit. Durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen wird eine hohe Verfügbarkeit des Dienstes angestrebt. Die Nutzbarkeit kann jedoch durch Wartungen und Störungen oder unverschuldete systemimmanente Leistungsstörungen unterbrochen werden (Best Effort).

2.3 Beauftragungsprozess einer neuen Liste

Die Bereitstellung einer neuen Mailingliste erfolgt ausschließlich über das [Konfigurationsportal](#). Um eine neue Mailingliste zu erstellen, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Rechenzentrum. Ihre Ansprechperson dort besitzt die nötigen Zugriffsrechte, um die Erstellung der gewünschten Mailingliste zu beantragen. Der anschließende Erstellungsprozess erfolgt automatisiert und i. d. R. innerhalb weniger Minuten.

3 Rollen von Nutzenden

Die Rollen, in denen Personen im Zuge ihrer Teilnahme an einer Liste aktiv werden können, sind vielseitig. Wir stellen die drei prominentesten Rollen kurz vor.

3.1 Abonnierende

Die Rolle der Abonnierenden ist die einfachste Rolle bei der Listenteilnahme. Abonnierende empfangen alle Inhalte, die über die betroffene Mailingliste verteilt werden in Form von E-Mails und können – abhängig von der Listenkonfiguration – auch eigene Inhalte darüber verteilen.

3.2 Moderierende

Moderierende besitzen die Berechtigung, über die Verteilung von Listenbeiträgen zu entscheiden („Abuse-Management“). Moderierende können Beiträge für den Versand an die betroffene Liste freigeben oder die Beiträge zurückhalten, wenn diese nicht über die Liste verteilt werden sollen.

In der Listenkonfiguration wird festgelegt, ob eine Liste moderiert betrieben wird, wie viele Moderierende es gibt und welche Personen diese Rolle innehaben.

Wenn die Rolle „Moderierende“ für eine Liste nicht explizit besetzt wird, geht diese Rolle automatisch an die Listen-Owner derselben Liste über.

3.3 Listen-Owner

Listen-Owner haben vollen Zugriff auf die betroffene Liste und deren Konfiguration.

Für jede Liste existiert mindestens ein Listen-Owner. Darüber hinaus kann dieselbe Liste aber auch mehrere Listen-Owner besitzen.

4 Nutzungsarten

Mailinglisten können ganz unterschiedliche Zwecke erfüllen. Allen Nutzungsszenarien von DFN-Listserv gemein ist die Bedingung, dass jede Liste ausschließlich für die Bedarfe von Wissenschaft und Forschung verwendet wird.

Die folgende Aufzählung zeigt lediglich einige der bekanntesten Anwendungsfälle von Mailinglisten und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zwei sehr populäre Einsatzszenarien sind beispielsweise die **Newsletter**- bzw. die **Diskussionsliste**, die sich maßgeblich durch die Form ihrer Nutzung voneinander unterscheiden.

4.1 Newsletter

Die Liste wird zum Verbreiten von Informationen in einem ganz bestimmten Kontext (bspw. konkretes Forschungsprojekt) verwendet.

- Nachrichten fließen unilateral vom Listen-Betreiber an die Subscriber der Mailingliste
- Subscriber empfangen die Nachrichten in ihrem Mail-Client, können aber in der Regel nicht darauf antworten

4.2 Diskussionsliste

Am Listenbetrieb beteiligt sich eine Community, die den Austausch zu einem konkreten Thema pflegt.

- Informationen fließen vom Listenbetreiber an die Subscriber und von dort wieder an die Mailingliste zurück
- Subscriber können in der Regel Inhalte mitlesen, aber auch darauf antworten, um alle Listenteilnehmenden mit einem eigenen Diskussionsbeitrag zu versorgen.

4.3 Listen mit und ohne Archiv

Die Inhalte von Mailinglisten können in Archiven langfristig gesichert werden. Diese Archive sind für Personen zugänglich, die vom Listen-Owner eine entsprechende Zugangsberechtigung erhalten haben.

Archive sind nach erfolgreichem Log-in über das [Konfigurationsportal](#) abrufbar.

Die Einstellung, ob eine Mailingliste ein Archiv enthält oder nicht, muss explizit in der Listenkonfiguration festgelegt werden. Per **default** ist das Archiv für Mailinglisten **deaktiviert**.

Die maximale Größe des Archivs einer Liste beträgt **5 GB**.

4.4 Weitere Anwendungsfälle

Ein anderes Unterscheidungskriterium stellt beispielsweise **die Begrenzung des Wirkungskreises** einer Mailingliste (**öffentlich** oder **nicht öffentlich**) dar. Hinweise zur Auswahl der entsprechenden Konfigurationsparameter entnehmen Sie bitte unseren [FAQs](#).

5 Konfigurationsmöglichkeiten

Mailinglisten besitzen diverse unterschiedliche Eigenschaften, die jeweils sehr feingranular an die individuellen Bedarfe angepasst werden können. Unser [Konfigurationsportal](#) hält eine Dokumentation für Sie bereit. Sollten darüber hinaus weitere Fragen entstehen, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Rechenzentrum.

Nahezu alle Parameter einer Mailingliste können über das Konfigurationsportal bearbeitet werden. Als Hilfestellung konsultieren Sie bitte ebenfalls unsere [FAQ](#) bzw. wenden Sie sich bitte alternativ an das für Sie zuständige Rechenzentrum.

Für den Betrieb der Liste ist die Einhaltung der Vorgaben der DSGVO zwingend erforderlich. Die Verantwortung für die korrekte Konfiguration der Liste trägt die teilnehmende Einrichtung.

6 Betrieb

Der DFN-Verein betreibt die Infrastruktur, die für die Dienstleistung benötigt wird, nicht selbst. Er beauftragt damit das [SCC](#) des [KIT](#).

Für den Betrieb des Mailinglistenservers wird die quelloffene Software [Sympa](#) eingesetzt.

7 Nutzungsvoraussetzungen

DFN-Listserv steht ausschließlich für diejenigen Einrichtungen zur Verfügung, die über einen DFN-Internetanschluss **oder** ein Dienst-Paket verfügen.

Vor der initialen Inbetriebnahme von DFN-Listserv müssen teilnehmende Einrichtungen mit dem DFN-Verein eine Dienstvereinbarung sowie eine [Rahmen-AVV](#) bzw. einen dienstspezifischen Anhang zur Rahmen-AVV für DFN-Listserv abschließen.

Zum Abruf des Vertragswerks bzw. bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an unsere [Vertrags-hotline](#).

8 Inbetriebnahme

Unser [Konfigurationsportal](#) stellt das zentrale Verwaltungswerkzeug von DFN-Listserv dar. Um Listen zu erstellen, zu verwalten oder bereits bestehende Listenkonfigurationen zu verändern, benötigen Sie Zugang zum **nicht öffentlichen** Teil des Konfigurationsportals.

Erstellen Sie sich bitte deshalb mithilfe des Konfigurationsportales einen entsprechenden Nutzer-Account im Self-Service.

Einen Account kann sich grds. jede Person erstellen. Abhängig von ihrer Rolle und der von ihr abonnierten Listen, stehen ihr anschließend die entsprechenden Funktionen zur Verfügung.

Accounts, die mit einer Ansprechperson laut Dienstvereinbarung verknüpft sind, erhalten zusätzliche Berechtigungen. Sie fungieren als [Listen-Owner](#) im Namen der teilnehmenden Einrichtung.

9 Wartung und Entstörung

Bitte wenden Sie sich bei auftretenden Störungen an das für Sie zuständige Rechenzentrum. Dort werden Zugänge zum 2nd- & 3rd-Level-Support für die Störungsannahme und Entstörung von DFN-Listserv gepflegt.

A. Anhang Glossar

Begriff	Erklärung
Abonnierende	auch: Subskribierende, engl.: to subscribe
FAQ	https://www.listserv.dfn.de/sympa/help/faq.html
KIT	Karlsruher Institut für Technologie (KIT, https://www.kit.edu/)

Konfigurationsportal	https://www.listserv.dfn.de/sympa
Listen-Ownerin / Listen-Owner	Auch: Listen-Admin bzw. Listenbesitzende
Nutzungsbedingungen	https://www.dfn.de/wp-content/uploads/2026/07/Nutzungsbedingungen-fuer-DFN-Listserv.pdf
Rahmen-AVV	Rahmenvereinbarung über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag
SCC	Das Scientific Computing Center (SCC) ist das Informationstechnologie-Zentrum des KIT (https://www.scc.kit.edu/)
Sympa	https://www.sympa.community/sympa/
Vertragshotline	listserv@dfn.de

B. Anhang Änderungshistorie

Version	Datum	Änderungen
1.0	Juni 2026	Initiale Version